

Fürth den 29^{ten} Januar 1889.

Der
Magistrat
der königl. bayer. Stadt
Fürth

bestätigt fürmit

dem Herrn Ingenieur Heinrich Kullmann aus Hochheim,
Regierungsbezirk Wiesbaden, daß er die Detailprojektbearbeitung
sowie die Bauausführung des fünfigen Wasserwerks, welches auf
einem Tagelände von 4000 Cubikmeter angelegt ist und als ein
Grundwasserwerk mit künstlicher Fassung des Wassers sich
verhält, selbstständig geleitet und dabei ein solches Werk von
Kundensicht in diesem Fache an dem Tag geleitet hat, daß er
ferner dieses Werk, welches einen Aufwand von rund einer
Million Mk. erfordert und eine Länge der Rohrverleget
von 20 Kilometern aufweist, unter Aufsichtleitung großer Aufsicht
und Hülfskraft in 15 Monaten vollkommen fertig und betriebs-
fähig fertig gestellt hat und daß sich insbesondere die von
Herrn Kullmann geleitete Wasserverwaltung in der neuesten Zeit,
welche man nicht bezweifeln kann, und die einzelnen Längen
zur Funktion bringen und - 1100 Meter lange Fassung des
einmaligen Wasserwerks aufbauen hat und daß sich überaus
sorgfältig bei der Leitung der Ausführung, als auch während der letzten
15 monatlichen Leitung, von keinem Aufwand, speziell auch kein
sonstiger Aufwand vor sich aben hat.

Befriedigt sei noch bemerkt, daß Herr Ingenieur Kullmann, welcher
zuvor für die Bauausführung war, durch spätere Beschäftigung
für die Einweisung des Länders angezogen wurde, und daß er infolgedessen

Den Kaufverträgen und Kaufverträgen Letzter der Absterbe ge.
regellert und gegenseitig wird nach Inhalt, die die Absterbe
von Gut- und Kassenvermögen übergeben ist.

Herr Ingenieur Kullmann kann nach den für gewisse
Lösungen als ein sehr wertvoll und wichtiger, tüchtiger Kassenver
über Bestand angefallen werden.

Unkundlich amtlicher Fertigung

(L.S.)

Langhans.

Nagler